



OEPPINGER

GEMEINDENACHRICHTEN

Folge 2 / Mai 2023



Zugestellt durch Post.at - Amtliche Mitteilung

Foto: Karl Neissl

Halte- und Parkverbot am Pfarrplatz bei Schaukastenanlage

Der Gemeinderat hat sich für die Erlassung eines Halte- und Parkverbots am Pfarrplatz im Bereich der Schaukastenanlage in Oepping ausgesprochen.

Seite 02

Probleme bei der Biomüllentsorgung

Leider kommt es nach wie vor zu Problemen bei der Biomüllentsorgung.

Seite 06

AUS DEM GEMEINDERAT

Feuerwehrpflichtbereich

Der Gemeinderat hat für die nächsten 5 Jahre die Pflichtbereichskommandanten wieder wie folgt ernannt:

Pflichtbereichskommandant: HBI Stefan Spindlbalker, Kdt. der FF Oepping

Stellvertreter: ABI Thomas Fellhofer, Kdt. der FF Götzendorf

Halte- und Parkverbot am Pfarrplatz bei Schaukastenanlage

Der Gemeinderat hat sich für die Erlassung eines Halte- und Parkverbots am Pfarrplatz im Bereich der Schaukastenanlage in Oepping ausgesprochen. Begründet wird dies damit, dass bei Benützung der derzeit noch eingezeichneten Parkplätze, keine zwei Fahrspuren bzw. die 5,20 m Restfahrbahnbreite mehr frei bleiben und es insbesondere für die landwirtschaftlichen Maschinen stets eine Behinderung darstellt. Im Nahbereich und am neuen Ortsplatz sind ausreichend Abstellflächen jedenfalls vorhanden. Die entsprechende Kennzeichnung des Halte- und Parkverbots erfolgt erst nach positiver Verordnungsprüfung.



Auftragsvergabe Volksschulsanierung

Der Auftrag für die neue Schließanlage für das Volksschulgebäude mit Musikheim wird an die Firma Rosenauer, Rohrbach-Berg vergeben.

Auftragsvergabe Terrassenbelag Kindergarten

Die Materialien für die Fertigstellung der Bodenbeläge der Terrasse und des Balkons beim Kindergartengebäude werden bei der Firma GIHO GmbH., Oepping bestellt und werden in Eigenregie durch den Gemeindebauhof verlegt.

BRAUCHTUMSFEUER - MELDEPFLICHT

Bitte beachten:

Brauchtumsfeuer (zB. Sonnenwendfeuer,..) sind bei der Gemeinde Oepping mindestens 2 Werktage vor dessen Beginn vom Veranstalter unter Bekanntgabe von Namen, Anschrift und Telefonnummer zu melden.

Das dafür vorgesehene Anmeldeformular, welches unterschrieben bei der Gemeinde einzureichen ist, steht auf der Homepage unter www.oepping.at/Bürgerservice/Formulare/ „Brauchtumsfeuer-Anmeldeformular“ zum Download bereit.

OÖ. WOHN-UND ENERGIEKOSTEN-BONUS

Oö. Wohn- und Energiekostenbonus

Bis 30. Juni 2023 online beantragen

Um private Haushalte bei der Bewältigung der steigenden Wohn- und Energiekosten zu unterstützen, gibt es – ergänzend zum bestehenden Oö. Heizkosten- und Energiekostenzuschuss 2022/23 – den **neuen Oö. Wohn- und Energiekosten-Bonus für das Jahr 2023**. Dieser kann **einmalig von 3. April bis 30. Juni online beantragt werden**. Insgesamt sind rund 45 Prozent aller Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher anspruchsberechtigt – das sind etwa 290.000 Haushalte.

Fördervoraussetzungen:

- Hauptwohnsitz in Oberösterreich
 - Jahreshaushaltseinkommen **bis 27.000 Euro brutto (Einkommenshaushalte)** bzw. **bis 65.000 Euro brutto (Mehrpersonenhaushalte)**
- Weitere Informationen und Beantragung unter ooe.gv.at/energiekostenbonus
- Sollte kein Online-Zugang möglich sein und/oder nicht auf die Unterstützung von Verwandten oder Vereinen zurückgegriffen werden können, wenden Sie sich bitte an das **Bürgerservice der Gemeinde**.

STRAUCHSCHNITT - ABGABE IM BAUHOF

ACHTUNG: ZELTFESTVORBEREITUNGEN:

Ab sofort bis ca. 23.05.2023 bitte keinen Strauch- und Grünschnitt mehr zum Bauhof bringen!!!

Während dieser Zeit kann der Strauch- und Grünschnitt bei Günter Barth abgegeben werden.
(Tel.: 0664/42 46 321).

AKTUELLE INFORMATION ZUR GEFLÜGELPEST

Mit 22.4.2023 wurden die Gebiete in denen ein stark erhöhtes Geflügelpest-Risiko gilt, aufgehoben. Das bedeutet, die Stallpflicht gilt nicht mehr. Da jedoch davon auszugehen ist, dass die Aviäre Influenza in der Wildgeflügelpopulation auch in den Sommermonaten vorkommen wird und das Risiko für eine Übertragung in den Hausgeflügelbestand weiterhin bestehen bleibt, wurde das gesamte Bundesgebiet als Gebiet mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko festgelegt. In Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko sind bei der Haltung von Geflügel Biosicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Pflichten der Tierhalterinnen und Tierhalter in Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko:

- Geflügel wird durch Netze, Dächer oder horizontal angebrachte Gewebe vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt oder die Fütterung und Tränkung erfolgt im Stallinnenbereich oder einem Unterstand. Die Ausläufe müssen in diesem Fall gegen Oberflächenwasser, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abgezaunt sein.
- Enten und Gänsen müssen getrennt zu anderem Geflügel gehalten werden, sodass ein Kontakt nicht möglich ist.

- Die Tränkung darf nicht mit Oberflächenwasser erfolgen, zu dem Wildvögel Zugang haben. Jeder Verdacht auf das Vorliegen einer Infektion mit dem Erreger der Geflügelpest ist bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen. Im Risikogebiet sind außerdem ein Abfall der Futter- und Wasseraufnahme (von mehr als 20%), ein Abfall der Eierproduktion (um mehr als 5%) oder eine erhöhte Sterblichkeitsrate (höher als 3% in einer Woche) zu melden. Bei unklaren Gesundheitsproblemen in Geflügelbetrieben sollte unbedingt eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Die verpflichtende Meldung von tot aufgefundenen wildlebenden Wasservögeln und Greifvögeln bei der örtlich zuständigen Veterinärbehörde (Amtstierarzt/Amtstierärztin) ist ebenfalls für die Früherkennung wichtig. Abschließend wird darauf hingewiesen, dass die Haltung von Geflügel bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden ist.
Quelle: Amt der Oö. Landesregierung

WASSERQUALITÄT IN DER GEMEINDE

Beim eigenen Gemeindewasser wurde die behördlich vorgesehene Wasseruntersuchung durchgeführt. Auch bei den Anlagen des Wasserverbandes (Fernwasser) wurden Wasseruntersuchungen mit Lokalaugenschein durchgeführt. Solche Untersuchungen müssen laut Trinkwasseruntersuchungsgesetz jährlich durchgeführt werden.

Parameter	Gemeindewasser	Fernwasser	Grenzwerte d. Trinkwasserverordnung BGBI. 304/2001 (Richtzahl)
Färbung, Aussehen	farblos; klar	farblos, klar	Ohne anormale Veränderung und für den Verbraucher annehmbar
Geruch	ohne Besonderheiten	ohne Besonderheiten	
Geschmack	nicht bestimmt	nicht bestimmt	
Trübung	nicht bestimmt	nicht bestimmt	
Gesamthärte	8,8	-	-
Carbonathärte	8,0	-	-
pH-Wert	7,38	8,15	6,5 – 9,5 pH
El. Leitfähigkeit bei 25 °C	282	98	2500 µS/cm
Temperatur	8,8	7,2	25
Ammonium	<0,040	nicht bestimmt	0,500 mg/l
Keimzahl (22 °C, 72 h)	20	2	max. 100
Keimzahl (37 °C, 48 h)	0	0	max. 20
Escherichia-Coli (100 ml)	0	0	max. 0
Coliforme Bakterien (100 ml)	1*	0	max. 0
Enterokokken	0	0	max. 0
Pseudomonas aeruginosa	0	nicht bestimmt	max. 0

* Das an den Verbraucher abgegebene Wasser **entspricht** laut Gutachten den im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und **kann ohne Gefährdung der menschlichen Gesundheit verwendet werden**.

BEDARFSERHEBUNG OÖ WASSER LABORBUS

In Oberösterreich gibt es rund 90.000 Hausbrunnen und Quellen, die zur Trinkwasserversorgung verwendet werden. Damit wird etwa jeder Fünfte der oberösterreichischen Haushalte mittels eigenem Hausbrunnen mit Trinkwasser versorgt. Um den Hausbrunnenbesitzern eine Hilfestellung und Unterstützung zu bieten, hat das Land Oberösterreich 1991 mit OÖ WASSER die Aktion „Für unser Trinkwasser unterwegs“ ins Leben gerufen. Der Laborbus bietet interessierten Hausbrunnenbesitzern die Möglichkeit, „vor Ort“ ihr Trinkwasser mit modernsten Messgeräten auf die wichtigsten Inhaltsstoffe untersuchen und eine bautechnische

Begutachtung durchführen zu lassen. Dieses Fahrzeug ist mit einem Chemiker und einem Wassermeister unterwegs.

Bei Interesse an einer Trinkwasseruntersuchung bitte beim Gemeindeamt melden.

Kontakt:
07289/8235-12 oder
gemeinde@oepping.ooe.gv.at

„HUI STATT PFUI“ AKTION 2023-DANKE

Hui statt Pfui hieß es wieder am Samstag 01. April 2023 in Oepping – über 50 fleißige Helfer beteiligten sich an der diesjährigen Flurreinigungsaktion.

Die einzelnen Gruppen (Jagdgesellschaft, FF Oepping, Sportverein Oepping, FF Götzendorf, Unser Oepping, Kameradschaftsbund, Umweltausschuss, Musikverein, mehrere Privatpersonen) befreiten die Wiesen, Felder und Wälder sowie einzelne Ortschaften entlang des umfangreichen Straßennetzes vom achtlos weggeworfenen Müll. Insgesamt wurden so 22 Säcke diverser Hinterlassenschaften entfernt. Somit wurde wieder ein Beitrag zur Verschönerung des Landschaftsbildes

geleistet. Der Abschluss, verbunden mit der wohlverdienten Stärkung, fand im Bauhof statt. Durch diese Aktion sollen Jung und Alt für das Thema Abfallvermeidung und die richtige Abfallentsorgung sensibilisiert werden.

Appell an alle Verursacher: ***Achtloses Wegwerfen verschandelt unsere schöne Natur und ist illegal!***

Danke an alle Beteiligten und Unterstützer! Dank gilt auch allen anderen Personen sowie Grundbesitzern, die während des Jahres weggeworfenen Abfall von Wiesen, Feldern entfernen.



BIOABFALL MUSS PLASTIKFREI WERDEN

Leider kommt es nach wie vor zu Problemen bei der Biomüllentsorgung. Besonders am Sonnenhang landen immer wieder auch vermeintlich kompostierbare Tragetaschen. Biologisch abbaubar ist nicht gleichbedeutend mit kompostierbar und einige Tragetaschen auf Mais- und Kartoffelstärkebasis brauchen teils 1-2 Jahre um vollständig abgebaut und zu Kompost umgewandelt zu werden. Es werden daher **ausnahmslos nur jene Biomüllsäcke mitgenommen, die von der Gemeinde ausgegeben werden.**

Bitte auch beachten:

Biomüll nicht lose in die Biomüllkiste werfen - wird nicht mitgenommen und muss dann von den Bauhofmitarbeitern entsorgt werden.

Biomüll frühestens Sonntag abends in die Biomüllkiste geben wegen Madenbildung.

Damit wir auch in Zukunft am Sonnenhang eine Biomüllabfuhr ermöglichen können, bitten wir um die Mithilfe unser Bürger und Bürgerinnen und um Beachtung der angeführten Hinweise!

Was gehört in die Biomülltonne?

JA	NEIN
Obst- und Gemüseabfälle	Plastiksackerl, Folien
Schnittblumen, Gartenunkraut	Kohlenasche, Tierkadaver
Topfpflanzen (ohne Topf!)	Staubsaugerbeutel
Kaffeefilter, Teebeutel	Zigarettenstummel
verdorbene Lebensmittel und Speisereste	Speiseöl, Marinaden
Kleintiermist, Eierschalen	Abfälle aus d. Hygienebereich
reine Holzasche	Textilien
Haare, Federn, Sägespäne	Kehricht
Einwickelpapier, Küchenrolle	beschichtetes Papier
Pappteller, Holzspieße	Glas, Restabfälle
Papierservietten	Problemstoffe
Papiertaschentücher	(z.B. Medikamente, etc.)



Foto: Lisbeth Schwentner

LANDJUGEND LÄDT ZUM SONNWEINDFEUER

Am Freitag den **23. Juni 2023** ab **19 Uhr** findet im Sportpark Oepping zum dritten Mal das Sonnwendfeuer der Landjugend Oepping-Peilstein statt. Für Speis und Trank sowie musikalischer Umrahmung wird wieder bestens gesorgt.

Falls jemand unbehandeltes Holz (Paletten, Bretter, ...) bzw. Äste zur Verfügung stellen möchte, bitte im Voraus bei Sebastian Rubasch (+43 680 4008423) melden.

Bitte kein Plastik oder Heu vorbeibringen!!!

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt.

Als Ersatztermin ist der 30.06.2023 vorgesehen.

Über zahlreiches Kommen freut sich die Landjugend!

Fr 23 Juni ab 19 Uhr Sportpark Oepping

- Seidlbar
- Bratwürstel und belegte Brote
- Bauernkrapfen
- Musikalische Umrahmung

Wir freuen uns auf dein Kommen



DER GELBE SACK– FRAGEN UND ANTWORTEN

• Warum wurde der Gelbe Sack eingeführt?

- Damit weniger Verpackungen im Restabfall landen. Im Bezirk Rohrbach wurden etwa 9,5 Kilogramm Kunststoff- und Metallverpackungen pro Einwohner und Jahr über die Restabfalltonne entsorgt. Laut Analyse steckt in der Restabfalltonne noch sehr viel Potential: rund die Hälfte des Inhalts könnte besser verwertet werden.
- Wenig oder nicht mobile Bürger:innen haben so die Chance, ihre Verpackungen richtig zu trennen und zu entsorgen.
- Dieses Zusatzangebot soll dazu beitragen, dass wir die Erhöhung der Sammel- und Recyclingquote, die das Gesetz vorschreibt, leichter erreichen.
- Die Verpackungssammlung soll zwar österreichweit vereinheitlicht werden – es bestehen aber nach wie vor regionale Unterschiede wie etwa Mixsammlung (Kunststoff- und Metallverpackungen wie im Bezirk Rohrbach) und Kunststoffsammlung (nur Kunststoffverpackungen wie im Bezirk Urfahr-Umgebung oder Schärding). Bitte bei Medienberichten darauf achten, welcher Bezirk gemeint ist.

Wer bekommt Gelbe Säcke und wie viele?

Jeder Haushalt bekommt jährlich eine Rolle mit 13 Stück Gelbe Säcke zugestellt. Falls ein Haushalt bei der Verteilung übersehen wird, kann die Sackrolle beim zuständigen Gemeindeamt abgeholt werden. Die 13 Säcke sollen im Durchschnitt für eine vierköpfige Familie für ein Jahr ausreichend sein. Wer damit nicht auskommt, bekommt zusätzliche Säcke beim zuständigen Gemeindeamt. Die Säcke sind kostenlos – sie dürfen aber nur für die Gelbe-Sack-Sammlung verwendet werden! Betriebe können ebenfalls am Gelben-Sack-System teilnehmen. Für sie ist aber nicht der BAV Rohrbach, sondern der Regionalpartner der ARA (Altstoff Recycling Austria), die Fa. Zellinger, zuständig

• Warum gibt es keine Gelben Tonnen?

- Tonnen sind durch den leichten Inhalt windanfällig und kippen um, der Deckel klappt auf und der Inhalt verteilt sich über die Straße.
- Die Gelben Säcke lassen sich mit einem Zugband gut verschließen und können beispielsweise an den Gartenzaun gehängt werden.

- Der Zeitaufwand für die Entleerung einer Tonne ist deutlich höher und damit auch teurer.
- Die Füllmenge einer Tonne ist begrenzt. Fallen einmal mehr Verpackungen an, stellt man einfach einen weiteren Sack dazu.
- Der administrative Aufwand (Bestellung, Verteilung, Wartung) von Tonnen ist wesentlich höher und damit kostenintensiver.
- Die ARA ist zuständig für die Trennung und das Recycling der gesammelten Altstoffe und schreibt eine Sackabholung am Haushalt vor.

Wie läuft die Abholung ab und wie muss ich meinen Gelben Sack bereitstellen?

- Die Abholung der Gelben Säcke erfolgt alle vier Wochen.
Die Abholtermine sind hier veröffentlicht:
 - In den Apps „Abfall OÖ“ und „Gem2go“,
 - auf unserer Website: https://www.umweltprofis.at/rohrbach/module/wann_wird_mein_abfall_abgeholt.html,
 - über den QR-Code am Gelben Sack,
 - auf Ihrem zuständigen Gemeindeamt.
- Säcke bitte frühestens am Vortag und spätestens bis 6.00 Uhr am Abholtag bereitstellen.
- Bei der Gelben-Sack-Abfuhr können auch mehrere Säcke bereitgestellt werden. Wenn ein Sack vom Abfuhrpersonal vergessen wurde, bitte beim nächsten Termin dazustellen oder die Verpackungen SORTENREIN im ASZ entsorgen.
- Tonnen werden NICHT entleert. Bei uns erfolgt die Sammlung nur über den Gelben Sack (Haushalte) und 1.100 l Container (Schulen, Altenheimen und Betrieben). Auch anders farbige Säcke werden nicht mitgenommen.
- Säcke gut sichtbar und gegen Windverwehungen geschützt bereitstellen.
- Materialien, die sich leicht trennen lassen sollten voneinander gelöst werden (z.B.: Aludeckel und Papiermantel vom Joghurtbecher, ...).
- Um Platz zu sparen: Flaschen flachdrücken und den Boden umknicken.
- Verpackungen müssen restentleert sein, das heißt: auslöffeln, austrinken und aufessen.
- Wer den Gelben Sack nicht verwenden möchte, kann die Rolle beim zuständigen Gemeindeamt zurückgeben und sich von der Verteilung abmelden.

Kann ich auch weiterhin meine Verpackungen im ASZ entsorgen?

Die getrennte Sammlung im ASZ ist natürlich weiterhin möglich und auch erwünscht. Die sortenreine Sammlung im ASZ ermöglicht eine hohe stoffliche Verwertung. Diese getrennt gesammelten Wertstoffe sind wiederum die Basis für ein ökologisch und wirtschaftlich sinnvolles Recycling. Die erzielten Erlöse aus den ASZ fließen in die Abfallgebühr ein und sind ein wesentlicher Bestandteil des bisherigen Erfolgs. Der Gelbe Sack ist als Zusatzangebot zu sehen.

Dürfen Silofolien und Netze aus der Landwirtschaft über das Gelbe-Sack-System entsorgt werden?

Nein, dabei handelt es sich lt. BMK nicht um Verpackungen.

Was passiert nach der Sammlung mit dem Gelben Sack?

Wilden Gerüchten nach kommen Gelbe Säcke direkt in die Müllverbrennungsanlage. Das stimmt so nicht. Ein Teil landet letztendlich aber tatsächlich in der Verbrennung.

Folgende Wege nimmt der Gelbe Sack:

- Der Entsorger holt den Gelben Sack ab und bringt ihn in ein Zwischenlager, von wo er weiter in eine Sortieranlage transportiert wird.
- In der Anlage werden die Säcke geöffnet und der Inhalt wird in mehreren Stufen in die einzelnen

Fractionen getrennt und von Störstoffen und Fehlwürfen befreit. Das geschieht mittels Magnetabscheider, Windsichter und Infrarot-Erkennung. Die Trennung erfolgt aber auch händisch.

- Alle recyclingfähigen Materialien gehen als Sekundärrohstoff zurück in den Kreislauf.
- Zu schmutzige oder nicht sortenreine Materialien sowie Fehlwürfe werden als Ersatzbrennstoff verwendet.
- Nur sortenreine Materialien können stofflich verwertet und zu neuen Produkten recycelt werden. Wurst- oder Käseverpackungen z.B. bestehen aus verschiedenen Kunststoffen: ein harter Tray unten und eine weiche Folie oben. Wenn die weiche Folie nicht vollständig abgezogen wird, kann die Verpackung nicht stofflich verwertet werden und landet somit als Ersatzbrennstoff (statt fossiler Brennstoffe) z.B. in der Zementindustrie

Wieso wurden die Metallcontainer abgezogen?

Mit dem Einzug des Gelben Sackes kam auch eine Änderung bei der Metallverpackungs-Sammlung. Ende Dezember wurde diese Sammelschiene deshalb eingestellt. Die Weiß- und Buntglascontainer an den öffentlichen Sammelstellen bleiben natürlich bestehen. Metallverpackungen können entweder im ASZ oder im Gelben Sack entsorgt werden.



ÖBB BAUARBEITEN AB APRIL 2023

Wie Straßen brauchen auch Bahnstrecken ein regelmäßiges Service, damit Reisende sicher und pünktlich unterwegs sind. Wir führen daher Erhaltungsarbeiten entlang der Mühlkreisbahn durch. Unter anderem werden die Weichen beim Bahnhof Haslach erneuert und die Gleisabschnitte zwischen Haslach und Rohrbach-Berg saniert. Die Vorarbeiten beginnen ab 3. April. Auch mehrere Eisenbahnkreuzungen sind von den Bauarbeiten betroffen.

Auswirkungen für Sie

Wir versuchen, die Unannehmlichkeiten für Sie als Anrainer:in so gering wie möglich zu halten. Während der Arbeiten kann es trotzdem zu Lärm- und Staubentwicklung kommen. Vereinzelt sind Nacharbeiten notwendig. Während der Bauarbeiten ist **die Bahnstrecke gesperrt**:

17. April - 7. Mai 2023 Rottenegg bis Aigen-Schlägl

10. - 30. Juli 2023 Linz Urfahr bis Aigen-Schlägl

Während der Sperren wird ein **Schienenersatzverkehr mit Bussen** eingerichtet. Reisende erhalten unter www.oebb.at, oebb.at/baustellen sowie unter 05-1717 und auf SCOTTY mobil Informationen zum Fahrplan und dem Schienenersatzverkehr. **Bitte beachten Sie, dass trotz der Sperre Schienenfahrzeuge zur Abwicklung der Baustelle auf der Strecke fahren. Die Hinweisschilder und Signale an Eisenbahnkreuzungen sind ausnahmslos einzuhalten!**

Für die Bauarbeiten von April bis Mai 2023 sind **folgende Straßen und Eisenbahnkreuzungen gesperrt**:

- Neubau einer Eisenbahnkreuzung zwischen Walding und Rottenegg: Die zwei bestehenden Eisenbahnkreuzungen (km 11,660 - Weidenstraße und km 11,877 - Hagerweg) werden aufgelassen. Neben der Mühlkreisbahnstraße wird ab Anfang Mai eine neue Ersatzstraße errichtet. **Es ist mit Behinderungen an der Mühlkreisbahnstraße zu rechnen.**
- Erneuerung der Eisenbahnkreuzung Güterweg St. Nikola (km 25,025): **Komplettsperre von 25. bis 28. April.**
- Erneuerung der Eisenbahnkreuzung Bhf. Haslach Sackgasse (km 43,791): **Sperre von 21. April bis 4. Mai. Eine provisorische Überfahrt ist in der arbeitsfreien Zeit zwischen 18.00 und 06.00 Uhr möglich.**
- Erneuerung der Eisenbahnkreuzung Bahnhofstraße Berg b. Rohrbach (km 49,979): **Komplettsperre von 2. bis 4. Mai. Haben Sie noch Fragen?**
Wenden Sie sich bitte per E-Mail an infra.kundenservice@oebb.at oder an 0664 8367690. Informationen zu den Baumaßnahmen der ÖBB-Infrastruktur finden Sie auch unter infrastruktur.oebb.at.
Fahrplanauskünfte: oebb.at | oebb.at/baustellen | 05-1717 | SCOTTY mobil

BAUVERHANDLUNGS-TERMINE IN OEPPING:

29.06.2023 und 25.07.2023

Bitte holen Sie rechtzeitig vor Beginn einer Baumaßnahme Informationen über eine eventuelle Bewilligungs- oder Anzeigepflicht beim Gemeindeamt ein.

Auch bei vereinfachten Bauverfahren oder Bauanzeigen sind Planungsunterlagen bzw. die Planskizzen rechtzeitig dem Gemeindeamt vorzulegen. Nur ganz wenige Baumaßnahmen sind nicht anzeige- bzw. bewilligungspflichtig.

ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH – Bezirksstelle ROHRBACH

„Guten Tag, ich bin vom Roten Kreuz“

Fünf Jahre ist es her, dass das Rote Kreuz die Bevölkerung zuletzt besucht und um Unterstützung gebeten hat. Ab 17. April ist es wieder soweit: Die Mitglieder des Teams gehen von Haus zu Haus um über die unterschiedlichen Möglichkeiten der Mitgliedschaft informieren.

Die Werberinnen und Werber tragen eine Rotkreuz-Uniform, können sich ausweisen und ein Ermächtigungsschreiben vom Roten Kreuz vorweisen. Sie arbeiten mit einem Tablet-PC, mit dem Sie das Rote Kreuz vorstellen und eine Spendenvereinbarung erstellen können. Bargeld dürfen sie keines annehmen. Die Aufgaben des Roten Kreuzes im Bezirk Rohrbach werden von etwa 1.300 engagierten Menschen bewältigt, die Meisten von ihnen arbeiten als Freiwillige, also unentgeltlich. Nur in wenigen Leistungsbereichen, wie zum Beispiel der Rettungs- und Krankentransport, stehen den Ausgaben direkte Einnahmen gegenüber. Bei vielen anderen Aufgabenstellungen greifen wir auf Mitgliedsbeiträge und Spenden zurück.

Einige Beispiele im Bezirk sind

- Jugendrotkreuz in allen 10 Ortsstellen
- Aus-, Fort- und Weiterbildung in allen Sparten

- Rot-Kreuz-Markt Aigen-Schlägl
 - Material für die Katastrophenhilfe (Feldküche, Zelte, Feldbetten, ...)
 - Zusätzliche Ausstattung aller 10 Ortsstellen, zur Verbesserung des Arbeitsumfeldes unserer freiwilligen Mitarbeiter:innen
 - Freiwillige Soziale Dienste (Besuchsdienst, Essen auf Rädern, ...)
 - ROKO Kann's - das Rote Kreuz im Kindergarten
 - ALPHA Leseförderung für Schulkinder
- Die Mitgliederwerbung beginnt am 17. April und wird mit einer Pause im Sommer bis in den Herbst hinein dauern. Es gilt, jeden einzelnen Haushalt zu besuchen. Das könnten wir mit unseren eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht bewerkstelligen, weshalb wir mit einem langjährigen Werbepartner, der Firma HSP aus Graz, zusammenarbeitet die ein Werbeteam bereitstellt. Wo genau die Werberinnen und Werber und zu welchem Zeitpunkt unterwegs sind, erfährt man auf www.rotekreuz.at/rohrbach, und in den sozialen Medien. Für Fragen zur Mitgliedschaft steht unsere Spenden Hotline 0800 010 144 zur Verfügung.

TAG DER OFFENEN TÜR

30 Jahre Ortsstelle Rohrbach

Lerne uns kennen!

Erste-Hilfe Lehrpfad | praktische Übungen
Rettungswagen | Jugendrotkreuz | Blick in die Ortsstelle



Samstag, 20. Mai | 16:00 - 19:00 Uhr
SCHAUÜBUNG um 16:00 Uhr

Seidlbar | Speis & Trank

STATISTIK AUSTRIA - ANKÜNDIGUNG SILC ERHEBUNG

SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

In diesem Jahr nehmen 37 europäische Länder an der internationalen SILC-Studie teil. Auch Österreich ist wieder mit dabei, und es geht schon im Februar los. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der

Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9.000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo

silc@statistik.gv.at

+43 1 711 28-8338 (Montag bis Freitag, 9:00 bis 15:00 Uhr)

SOZIALMARKT & SECOND HAND ROHRBACH

Die OÖ Tafel wächst: Tag für Tag können wir beobachten, wie wichtig unsere Arbeit für die Menschen ist, die zu uns kommen. Die Nachfrage nach unseren Leistungen lässt nicht nach. Damit wir auch jenen helfen können, die nicht in der Nähe von Wels wohnen, haben wir einen zusätzlichen Standort geschaffen.

Unsere neue Adresse: Pfarrgasse 6,
4150 Rohrbach-Berg.

Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs gibt es im Sozialmarkt Rohrbach für jene Menschen, die aufgrund ihrer Einkommenssituation auf günstiges Angebot angewiesen sind, ermäßigt zu kaufen.

Wichtig ist für uns, dass wir den Missbrauch unserer Services vermeiden. Aus diesem Grund verlangen wir auch von allen AntragstellerInnen, die erforderlichen Bestätigungen zu bringen:

- Haushaltsgemeinschaft – Bestätigung (Meldeamt/Magistrat)

- Letzter Verdienstnachweis (Dienstgeber, AMS, Pensionsnachweis, ...), ab 18 Jahre
 - Versicherungsdatenauszug (ÖGK), ab 18 Jahre
- Danach stellen wir eine Berechtigung für zwei Jahre aus, nach Ablauf der Zeit wird diese erneut geprüft. Ausgenommen sind PensionistInnen, die eine unbefristete Genehmigung erhalten. – Eine individuelle Beratung bei Fragen zur Sozialhilfe bieten auch zahlreiche Sozialberatungsstellen in ganz Oberösterreich. Wir verstehen uns aber auch als Nahversorger: Grundsätzlich kann jeder und jede bei uns einkaufen. Außerdem laden wir herzlich dazu ein, unser umfangreiches Secondhand-Angebot zu erkunden!

Quelle: Die OÖ Tafel

„Radfahren - sportlich, umweltbewusst und vor allem sehr gesund!“

Radfahren ist ein effektiver und sehr gelenkschonender Ausdauersport. Durch die sitzende Art der sportlichen Betätigung, ist Radfahren für fast alle Ziel- und Altersgruppen geeignet. Radsport trainiert das Herz-Kreislaufsystem, verbessert das Immunsystem, stärkt die Muskulatur, entlastet die Gelenke und regt den Stoffwechsel an. Damit Radfahren auch Spaß macht, ist die Ausrüstung, die Intensität sowie eine gewisse Regelmäßigkeit von großer Bedeutung.

Das Fahrrad

Vom bequemen Rad für den Nahverkehr über das Touren- und Rennrad bis hin zum Mountainbike – durch eine Beratung im Fachhandel findet sicherlich jede/jeder das für sich perfekte Modell. Es ist wichtig, dass das Rad an die persönlichen Körpermaße angepasst und der Sattel sowie der Lenker richtig eingestellt sind.

E-Bike – für wen?

Das E-Bike ist grundsätzlich für alle geeignet. Insbesondere für Menschen mit weniger Ausdauer, die sonst das Radfahren aufgeben würden, ist das E-Bike eine gute Alternative, um wieder größere Distanzen zurückzulegen. Auch für Trainierte kann z.B. ein E-Mountainbike eine alternative Möglichkeit zum herkömmlichen Sportgerät sein. Am Ende ist es immer nur entscheidend, dass man sich im richtigen Pulsbereich bewegt.

Die Ausrüstung

Ein unverzichtbarer Bestandteil jeder Radtour ist der Fahrradhelm. Dabei ist es wichtig, dass der Helm gut passt und angenehm zu tragen ist. Funktions- und witterungsgerechte Kleidung, eine Trinkflasche, Notfall- und Erste-Hilfe-Sets sowie ein Fahrradschloss sollten bei einer Fahrradtour ebenfalls nicht fehlen.

Mäßig aber regelmäßig

Anfänger oder Wiedereinsteiger sollten die ersten Ausfahrten auf eher flachen Strecken starten.

Beginnen Sie mit ausdauerndem Radfahren 1 – 3 x pro Woche. Damit sich der Körper daran gewöhnen kann (Sitzknochen, Handgelenke, Nacken- und Schulterbereich) ist eine Dauer von ca. 30 - 60 Minuten ideal. Der Puls sollte in einem Bereich sein, wo man gerade noch reden kann. Legen Sie auch kurze Alltagswege mit dem Fahrrad zurück (z.B. zum Bäcker, ins Freibad oder in die Arbeit). So sind sie auch umweltbewusst und klimafreundlich zugleich. Je öfter Sie fahren, desto besser wird Ihre Ausdauer und desto lustiger wird der Sport.

**Egal ob mit oder ohne Akku –
jeder Tritt in die
Pedale lohnt sich!**

INFORMATION COVID-19 IMPFUNG

Mit 30. April 2023 endete der Mietvertrag mit den Räumlichkeiten der Impfstraße in Rohrbach-Berg. Im Mai und Juni dieses Jahres besteht die Möglichkeit, sich an folgenden Tagen in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr gegen Voranmeldung im Sanitätsdienst der BH Rohrbach gegen COVID-19 (Impfstoff: Pfizer) impfen zu lassen:

Di, 02.5	Di, 06.6
Di, 09.5	Di, 13.6
Di, 16.5	Di, 20.6
Di, 23.5	Di, 27.6
Di, 30.5	

FAMILIENKARTEN—HIGHLIGHTS

Väter-Aktionstage 2023

Zum Anlass des Vaternachmittags veranstaltet das OÖ Familienreferat zwischen 27. Mai und 2. Juni gemeinsam mit der Katholischen Männerbewegung und den Familienorganisationen abenteuerliche und spannende Entdeckungstouren für Kinder und Väter. Als Auftakt zu diesen Veranstaltungen hält am 23. Mai hält der Männertherapeut Björn Süfke einen interessanten Vortrag „Väter. Erfindet. Euch. Neu.“ im Wissensturm Linz. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Karibikflair für Mütter in der Therme Geinberg vom 15. bis 19. Mai

Sie kümmern sich den größten Teil unseres Lebens um uns, und es ist an der Zeit, die persönliche Alltagsheldin hochleben zu lassen. Deshalb verlängert die OÖ Familienkarte in Kooperation mit der OÖ Krone und der Therme Geinberg den Muttertag und schenkt den fleißigen Mamas Zeit für sich selbst. Von 15. bis 19. Mai erhalten alle Mütter und Großmütter gegen Vorlage der OÖ Familienkarte 50 %

Ermäßigung auf den Eintritt in die Therme Geinberg. Preise: Tageskarte Therme: 17 Euro (statt 34 Euro). Aufpreis Saunawelt: 16 Euro (Tagesticket). Aufpreis für Oriental World: 26,50 Euro;

Im Juni mit der OÖ Familienkarte Wasser-Fun in der Piratenwelt zum Halbpreis

Captain Splash und sein Affe Chango sagen „Ahoi“ in der Aquapulco Piratenwelt. Neben den fünf Erlebnisrutschen finden kleine und große Freibeuter alles, was sie für einen aufregenden Tag voller Wasserspaß brauchen, angefangen beim extra abgetrennten Babybereich für die ersten Planscherlebnisse über die zahlreichen Wasserspielgeräte, dem Kletterpfad in luftiger Höhe bis hin zur stürmischen Piratenbucht mit ihren tosenden Wellen und 5D-Kino in Badebekleidung. Ermäßigung im Juni: Preisbeispiele: 2 Stunden-Aufenthalt: 2 Erw. + 2 Jugendliche 48 Euro (statt 95 Euro); Tageskarte: 2 Erw. + 2 Jugendl: 56 Euro (Statt 112 Euro) Jedes dritte und weitere Kind ist frei. Weitere Angebote finden Sie unter www.familienkarte.at.

MOBILITÄTSRAT

„Arnreit, Oepping und Rohrbach-Berg machen mobil“ – ein Mobilitätsrat soll Ideen für ein regionales Mobilitätsangebot liefern

Im Herbst 2023 werden sich die drei Gemeinden mit dem Thema Mobilität beschäftigen und einen „Mobilitätsrat“ veranstalten. Bei dieser Form der Zusammenarbeit handelt es sich um ein Angebot des Regionalen Mobilitätsmanagements der RMOÖ, bei dem gemeinsam Anliegen, Bedenken und Sichtweisen diskutiert werden.

„Unser Anliegen ist es, gezielt an einer konkreten Idee für unsere Region zu arbeiten und dabei die Anliegen, Bedenken und Sichtweisen der Menschen einzubeziehen. Vorausschauendes Handeln, bei dem Entscheidungsträger*innen und Vertreter*innen verschiedener Zielgruppen von Anfang an miteingebunden sind, soll gewährleisten, dass die Herausforderungen kalkulierbar sind und ein mögliches Projekt die erforderliche Akzeptanz hat“, ist Bürgermeister Thomas Bogner von der Entscheidung überzeugt.

Der nächste Schritt wird eine öffentliche Veranstaltung sein, bei der die erarbeiteten Ergebnisse einem breiten Publikum präsentiert werden. Die Besucher sind eingeladen, die Ideen aktiv weiterzuentwickeln, damit ein regionales Mobilitätsangebot gezielt in Angriff genommen werden kann.

„Wir wollen mit dieser Form der Zusammenarbeit Gemeinden und Regionen eine Unterstützung bieten, kreative, intelligente und maßgeschneiderte Lösungen zu erarbeiten, welche die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen in ihrem Lebensraum berücksichtigen“ erklärt Hubert Zamut, der als Regionalmanager für Mobilität im Mühlviertel den Prozess moderieren und begleiten wird.



50 Jahre FEIER
UNION OEPPING

SA
24.
06.

- ab 13:00 → Ortscup
- 18:30 → Siegerehrung Ortscup
in der Stockschiitzen-
halle
- 19:30 → Festakt mit Ehrengästen
- 20:30 → Auftritt Schuhplattler

ANSCHLIESSEND PARTY
MIT DEN PPOWLIES

SO
25.
06.

- ab 10:30 → Fröhschoppen in der
Stockschiitzenhalle
mit den Swingers
- Kinderprogramm mit
Höpfburg, Kinder-
schminken, Zauberer etc.
- 14:00 → Kinderlauf

→ **WIR FREUEN UNS**
↑ **AUF EUER KOMMEN!!!**



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

BADESPASS

Sommerliche Temperaturen locken Groß und Klein ins kühle Nass. Doch bei allem Spaß ist hier auch Vorsicht geboten. Durch Selbstüberschätzung und leichtsinniges Handeln verletzen sich österreichweit mehrere tausend Personen bei Aktivitäten rund ums Wasser so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen.



Allgemeine Tipps:

- Machen Sie sich mit den Regeln der Selbsthilfe im Wasser für unerwartete Situationen vertraut
- Niemals in unbekannte Gewässer springen – Untiefen können lebensgefährlich sein
- Überschätzen Sie im freien Gewässer nicht Ihre Kraft und Ihr Können
- Entfernungen lassen sich im Wasser sehr viel schwerer einschätzen als an Land – daher ist besondere Vorsicht auch bei langen Strecken geboten
- Hafeneinfahrten, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezonen
- Gehen Sie nie unter Alkoholeinfluss schwimmen
- Das eigene Können und die eigenen Kräfte werden oftmals überschätzt
- Bei Gewitter ist das Baden lebensgefährlich



Baden mit Kindern:

- Machen Sie Ihr Kind früh mit den Gefahren des Wassers vertraut
- Lassen Sie Ihr Kind nie aus den Augen, auch wenn es Schwimmhilfen wie Schwimmflügel oder eine Schwimmweste trägt
- Ermöglichen Sie Ihrem Kind so früh wie möglich einen Schwimmkurs
- Als Besitzer eines Pools, eines Schwimmteichs oder eines Biotops sollten Sie sich der Gefahr von Kleingewässern bewusst sein
- Informieren Sie sich daher im Fachhandel, welches Abdeck-, Alarm- oder Sicherungssystem für Ihren privaten Bereich am besten geeignet ist

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Bei Badeunfällen sind die lebensrettenden Sofortmaßnahmen entscheidend (Wiederbelebung: 30 Herzdruckmassagen, 2 Beatmungen). OÖ Wasserrettung: 0800 230 144 oder Kurzwahl 130!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



MAI

Sa. 13.05. 08:00 Uhr	Messe auf dem Berg Abgang Pfarrplatz 06:00 Uhr V: Pfarre Oepping
Mi. 17.05.	Altpapiersammlung im Gemeindegebiet Oepping
Do. 18.05. 09:30 Uhr	Christi Himmelfahrt-Erstkommunion Pfarrkirche Oepping V: Pfarre Oepping
Do. 18.05. 14:00 Uhr	Maiprozession V: Pfarre Oepping
Fr.-So. 19.05.-21.05.	Zeltfest FF Oepping Bauhofgelände Oepping V: Freiwillige Feuerwehr Oepping
So. 28.05. 09:30 Uhr	Pfingstsonntag Pfarrkirche Oepping V: Pfarre Oepping
So. 28.05.	Hendlgrillen Disco/Pub Erika V: Disco/Pub Erika
JUNI	
Fr. 02.06.	Restmüllabfuhr im Gemeindegebiet Oepping
Mo. 05.06.	Abholung gelber Sack im Gemeindegebiet Oepping
Do. 08.06. 09:00 Uhr	Fronleichnam Pfarrkirche Oepping V: Pfarre Oepping
Do. 08.06. 10:00 Uhr	Frühschoppen Kameradschaftsbund Pfarrplatz Oepping V: Kameradschaftsbund Oepping
So. 11.06. 08:30 Uhr	Fronleichnam Schlosskirche Götzendorf V: Pfarrsprengel Götzendorf
Fr.-So. 16.06.-18.06.	Bezirksmusikfest St. Peter St. Peter am Wimberg Musikverein Oepping

JUNI

So. 18.06.	Hendlgrillen Disco/Pub Erika V: Disco/Pub Erika
Mi. 21.06.	Haussammlung Musikverein in Oepping V: Musikverein Oepping
Mi. 21.06. 20:00 Uhr	Gemeinderatssitzung Sitzungssaal Gemeindeamt V: Gemeinde Oepping
Fr. 23.06. ab 19:00 Uhr	Sonnwendfeuer Sportpark Oepping V: Landjugend Oepping-Peilstein
Fr. 23.06.	Haussammlung Musikverein in Oepping V: Musikverein Oepping
Sa.-So. 24.06.-25.06.	50-Jahr Feier Union Oepping Sportpark/Stockschützenhalle Oepping V: Union Oepping
Sa. 24.06. ab 19 Uhr	Ersatztermin Sonnwendfeuer Sportpark Oepping V: Landjugend Oepping-Peilstein
Mi. 28.06.	Haussammlung Musikverein in Oepping V: Musikverein Oepping
Fr. 30.06.	Restmüllabfuhr im Gemeindegebiet Oepping
Fr. 30.06.	Haussammlung Musikverein in Oepping V: Musikverein Oepping
JULI	
Mo.-Mi. 03.07.-05.07.	Tenniskurs für Anfänger Tennisanlage V: Union Oepping-Sektion Tennis
Mo. 03.07.	Abholung gelber Sack im Gemeindegebiet Oepping

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Mittwoch, 21.06.2023** im Sitzungssaal der Gemeinde statt.

Ungefähr eine Woche vor einer Gemeinderatssitzung werden die Tagesordnungspunkte an der Amtstafel und im Internet unter www.oepping.at kundgemacht.

Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Oepping, 4151 Oepping, Kapellenstraße 2, Tel.: 07289/82 35 | Fax.: 07289/82 35 –35

E-Mail: gemeinde@oepping.ooe.gv.at

Homepage: www.oepping.at

Herausgegeben von: Gemeinde Oepping

Druck: Eigenverlag

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Thomas Bogner
Datenschutzbeauftragter: Tobias Sonnleitner
Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung:
Mittwoch, 21.06.2023